

Protokoll der Zusammenkunft der AG Denkmalpflege vom 20.06.94

Anwesend: Frau Schulz und Martins sowie Herr Kelm, Stertz, Henschel, Lörzer und Wobbe

Herr Kelm informierte die Anwesenden über Probleme und Vorhaben im Zusammenhang mit der Sanierung der Gebäude auf der Stadtinsel. Zu den von der Stadt entwickelten Farbkonzepten hat das Institut für Denkmalpflege kontroverse Ansichten. Auf dem Gebiet der denkmalpflegerischen Maßnahmen sind mit dem Landeskonservator kaum Ergebnisse erzielt worden.

Herr Henschel wird beauftragt, eine Grundsatzdiskussion mit Frau Schier und Herrn Voß zu organisieren.

Den Investoren muß eingeräumt werden, ihre Gebäude rentabel nutzen zu können. Nur der Charakter muß erhalten bleiben. Kompromisse sind erforderlich

Die Planungs- und Gestaltungshoheit liegen bei der Stadt, aber Einvernehmen mit der Denkmalschutzbehörde ist notwendig.

Die Beschleunigung der Genehmigungsverfahren ist anzustreben. Die Gestaltungssatzung ist Grundlage, aber Frau Schier ist sie nicht ausreichend.

Das neue Fassadenprogramm müssen die Stadtverordneten bis spätestens Herbst 94 beschließen. Fördermittel sollten nach der Größe der Fassaden vergeben werden.

In die Tat umgesetzt wird 1994 noch folgendes: Pflasterung des Kirchplatzes, Begradigung der Stege zum Markt, Fertigstellung des Hauses Lange Str. 22, Abriß 23, Sanierung Salzmarkt Nr. 3, 7, 15, in Vorbereitung Nr. 5 und 6 und Lange Str. Nr. 4, 5, 11 vielleicht auch 6. Beginn der Bauarbeiten am Markt 12/13 (AOK).

Das Naturkundemuseum arbeitet unrentabel. Das Haus ist ungeeignet. Der Förderverein plant, die Sammlung in die zukünftige Naturforschungsstation zu integrieren. Die öffentliche Förderung dieses Projektes ist sehr fragwürdig, weil mehrere ähnliche Objekte in der Umgebung schon existieren.

Das Haus Helena ist verkauft, der Eigentümer bemüht sich um Fördermittel. Die Stadt hat keine Möglichkeiten Auflagen zu erteilen.

Frau Martins wird beauftragt, Herrn Lemke, Brabandt und Hasstedt aufzusuchen, um zu erreichen, daß die Handwerkerhäuser, das Pegelhäuschen und das Wasserwerk zum Tag des offenen Denkmals besichtigt werden können.

Unsere Vorschläge zur Erweiterung der Denkmalliste:

Flächendenkmal Camps, Bahnhofstr., Havelstr., Calvarienweg u. Lehmkuhle
Einzeldenkmal Brückenhaus, Pegelhaus, Post, Wasserwerk, Wasserturm, Gymnasium, Fliedertreppe und Fachwerkhaus Pritzwalker Str. 19

Havelberg, d.21.06.94

H. Martins